

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 142.

Dinstag den 27. November

1849.

3. 2087. (2)

B o r r u f u n g.

Nr. 3214.

Nachstehende, zu der am 20. September l. J. statt gehaltenen Rekrutirung nicht erschienene, theils legal, theils illegal abwesende Individuen dieses Bezirkes, werden hiemit aufgefordert, bis Ende December l. J. hieramts zu erscheinen und sich über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge werden behandelt werden.

Fortlaufende Zahl	N a m e	B o h n o r t	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Fortlaufende Zahl	N a m e	B o h n o r t	Haus-Nr.	Geburts-Jahr
I. Für die Linie.									
1	Matthäus Meßel	Novako	56	1829	64	Lukas Pagon	Bukova	84	1826
2	Lukas Spil	"	18	1825	65	Martin Mraf	Knesa	37	1825
3	Michael Teram	Goriach	9	1829	66	Johann Smrekar	"	81	"
4	Barthelmä Teram	"	13	1827	67	Joseph Mozhnik	"	5	"
5	Thomas Teram	"	13	1824	68	Jacob Gollia	Podmeuh	21	1824
6	Andreas Respet	Dttalesch	57	1826	69	Andreas Grachli	Knesa	72	1819
7	Lorenz Gollob	Labigna	20	"	70	Anton Gradnik	"	4	"
8	Anton Beuf	Dttalesch	117/15	1829	71	Johann Brelich	Bukova	40	"
9	Johann Terab	Labigna	31	"	72	Jacob Kogoi	Podmeuh	5	"
10	Thomas Beuf	Kirchheim	18	"	73	Michael Koffou	Bazha Modrea	6	1825
11	Matthäus Beuf	Dttalesch	121	"	74	Hermagoras Kragl	"	39	1829
12	Franz Sedei	Kirchheim	115	"	75	Jacob Obrekar	Slapp	59	"
13	Joseph Vizher	Sakrisch	25	"	76	Joseph Vizher	Woltschach	77	1824
14	Johann Madko	Kirchheim	60	"	77	Joseph Kuttar	Bhigghino	42	"
15	Anton Beuf	"	18	1828	78	Matthäus Stergar	Ruthe	10	1827
16	Lukas Daxobler	Porsna	17	1829	79	Leonhard Stergar	"	26	"
17	Andreas Tortar	Podberda	7	"	80	Joseph Mullizh	"	2	1820
18	Hermagoras Debellak	Doloka	6	"	81	Johann Munich	Sellafotto	15	1819
19	Anton Egaga	Porsna	16	1828	82	Franz Kragl	"	21	"
20	Andreas Grohar	"	11	"	83	Andreas Kragl	Modreiza	32	"
21	Michael Begusch	Ste. Sisze	21	1827	84	Valentin Testen	Tolmein	22	1820
22	Barthelmä Grohar	Porsna	11	"	85	Jacob Mraf	Dollia	11	1822
23	Andreas Kooß	Lertnik	20	"	86	Valentin Sturm	Seliszhe	9	1821
24	Johann Kikel	Stersiszhe	20	"	87	Matthias Smrekar	Kamina	70	1829
25	Urban Begusch	Deutschruth	30	"	88	Joseph Smrekar	"	15	1824
26	Leonhard Bisial	Bazha Podberda	3	1826	89	Joseph Berghinz	"	21	1821
27	Franz Kaltneker	Podberda	20	"	90	Michael Zuvanzhizh	Padra	14	1828
28	Anton Bisial	Kau	13	1825	91	Anton Urizh	"	7	1825
29	Johann Tortar	Lertnik	34	1824	92	Joseph Zuvanzhizh	Smast	9	1827
30	Joseph Kusterle	Deutschruth	11	1823	93	Anton Skozhier	Libusina	2	1829
31	Johann Persche	"	18	"	94	Andreas Gregorszig	Ursina	15	1825
32	Gregor Maurizh	Hudajußna	8	1822	95	Blasius Pippa	"	19	"
33	Michael Tortar	Porsna	21	"	96	Gregor Zuvanzig	Polubino	11	1826
34	Georg Begusch	Deutschruth	30	"	97	Matthias Zlunzig	Dollia	15	1829
35	Blasius Brouzh	Kuf	1	1821	II. Für die Landwehr.				
36	Johann Brouzh	Deutschruth	2	"	98	Anton Makuz	Dreka	18	1818
37	Jacob Meßner	"	23	"	99	Caspar Zuschar	Dttalesch	143	"
38	Michael Painter	Kau	2	"	100	Johann Grachli	Knesa	75	"
39	Lorenz Grohar	Podberda	34	1819	101	Michael Lapagna	"	99	1816
40	Johann Brouzh	Kuf	1	"	102	Johann Ortar	Grahova	67	"
41	Lorenz Begusch	Deutschruth	30	"	103	Andreas Mauri	Bukova	17	"
42	Jacob Feltrin	St. Weitsberg	104	1824	104	Anton Krainz	Knesa	87	1813
43	Joseph Klemenzhizh	Polizza	13	1825	105	Martin Krivizh	Grahova	25	"
44	Anton Koffou	Prapretna del Monte	66	1822	106	Michael Papesch	Knesa	94	1812
45	Johann Pirich	Paniqua	52	1826	107	Anton Pervaine	Bazha Modrea	22	1818
46	Peter Krainz	"	121	1821	108	Lukas Kustrin	Idria di Bazha	41	"
47	Thomas Reizh	Schebrellia	123	1827	109	Johann Kustrin	"	31	1817
48	Martin Dsebig	"	68	1825	110	Thomas Kovazig	"	30	1816
49	Blasius Mozhnik	"	41	1822	111	Matthäus Balloch	"	24	"
50	Martin Lapagna	Prapretna del Monte	118	1827	112	Stephan Struckl	Lom di Tolmino	29	"
51	Joseph Poufig	"	118	1826	113	Franz Zvetresnik	St. Luzia	15	"
52	Joseph Kogoi	Knesa	95	1828	114	Johann Kustrin	Idria di Bazha	22	1815
53	Stephan Mozhnik	"	5	1827	115	Anton Skert	St. Luzia	42	1814
54	Anton Kogoi	"	25	1823	116	Lukas Struckl	Sellafotto	14	1818
55	Franz Papesch	"	94	1822	117	Thomas Stergar	Woltschach	14	"
56	Michael Schauli	"	94	1820	118	Thomas Gerbizh	Sellafotto	3	1815
57	Peter Ortar	Grahova	5	1829	119	Thomas Velikogna	Woltschach	80	"
58	Jacob Gollia	Podmeuh	14	"	120	Anton Boudasch	Kofarska	7	1812
59	Anton Smrekar	Knesa	108	1828	121	Anton Andreizhizh	Woltschach	61/31	"
60	Michael Gradnik	"	4	1827	122	Michael Fonn	Gamina	50	1818
61	Simon Mraf	"	37	"	123	Johann Simprizh	"	29	"
62	Andreas Gollia	"	8	1826	124	Andreas Zuvanzhizh	"	41	"
63	Andreas Brelich	Bukova	34	"	125	Georg Kragl	Polubino	25	"

3. 2151. (2)

Nr. 2851.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Blas Thomshitz von Feistritz, wider Joseph Thomshitz, vulgo Stipi von Waagh de präs. 20. September l. J., Nr. 2851, in die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 79 vorkommenden, auf 1330 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Realität, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich v. 22. Juni 1847, Nr. 1722 schuldigen 57 fl. 29 kr. sammt 5% Zinsen e. s. e. gewilliget, und es seyen zu deren Vernahme die Tagfahrungen auf den 17. December 1849, 17. Jänner und 19. Februar 1850; jedesmal früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß dieselbe bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben und daß jeder Licitant einadium pr. 100 fl. zu erlegen haben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 15. Oct. 1849.

3. 2137. (2)

Nr. 1440.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neudegg, wird dem Jakob Vouko von St. Ruprecht mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es habe wider ihn und dessen Ehegattin Helena Vouko, Johann Lukek von St. Ruprecht, als Cessionär des Herrn Franz Gregel von Laibach, eine Klage auf Bezahlung eines aus dem Schuldscheine vom 26. Jänner 1830 und der Session vom 17. August 1847 schuldigen Capitals pr. 400 fl. e. s. e. bei diesem Gerichte angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den 14. Februar 1850 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 G. D. angeordnet worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort des Jakob Vouko unbekannt ist, und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, so hat man zur Austragung der obigen Rechtsache auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Joseph Kurent von St. Ruprecht als Curator aufgestellt. — Derselbe wird demnach durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit entweder selbst erscheine, oder dem bestellten Curator seine Rechtsbehelfe mittheile, oder aber sich einen andern Sachwarter bestelle und dem Gerichte namhaft mache, und überhaupt in Allem gerichtsmäßig einzuschreiten wisse, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. K. Bezirksgericht Neudegg am 13. October 1849.

3. 2142. (2)

Nr. 2236.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des zu Eave verstorbenen Kubenbesizers und Wirtben, Martin Kopa, vulgo Saiz, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen haben, werden hienit aufgesordert, dieselben bei der auf den 6. December l. J., früh 9 Uhr hieramts anberaumten Convocation- und Liquidationstagfahrung so gewis anzumelden und rechtsgiltig darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b G. B. selbst zu zuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Wartenberg am 6. November 1849.

3. 2166 (2)

### Wohnungen zu vermieten.

In dem Hause Nr. 66 in der Krakau, im 1. Stock, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, Kammer, Holzlege und Dachkammer sogleich zu vergeben — Auch sind in derselben mehrere Zimmer-Einrichtungsstücke zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Salendergasse Haus-Nr. 193, im 1. Stocke.

3. 2161. (2)

### Anzeige.

Ich Endesgefertigter wage es, dem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich sowohl alle fortirten Gattungen von Militär- und Modemühen, als auch alle möglichen Damen- und Herren-Pelzrauchwerke, Mantils etc., nach den neuesten Journalen um die billigsten Preise am Lager habe. Auch mache ich die ergebenste Einladung, für Versendungen beliebiger Mägen, nach Duzenden an die P. T. Herren Handelsleute, und ersuche um geneigten Zuspruch.

Auch das Aufbewahren der Pelze etc. über den Sommer nehme ich gegen billige Honorirung an.

Dero ergebener

**Conrad Wagner,**

Galanterie-Kürschner in der Judengasse Nr. 113.

3. 2156. (3)

### Bekanntmachung.

Den verehrten Mitgliedern des Casino-Vereines wird zur Kenntniß gebracht, daß zum Beginn der diesjährigen Advent-Unterhaltungen süß den 26. l. M. eine Abendunterhaltung mit Tanzveranstaltet wird, die weitem gewöhnlichen Gesellschaftsspielen aber am 10., 17. und 26. December l. J. Statt finden und jedesmal um halb 8 Uhr Abends beginnen werden.

Von der Direction des Casino-Vereines ins Laibach am 21. November 1849.

3. 2145. (3)

**Betrocknete Ameisenbrut** ist am Kaan Nr. 187, im ersten Stocke, die Maß pr. 24 kr. zu haben.

3. 2152. (3)

### Verlautbarung.

Von dem Gute Schenkenthurn werden am 27. und 28. d. M. zu den gewöhnlichen Amtsstunden 20 Joch Aecker, 20 Joch Wiesen und 20 Joch Waldungen, sämtlich Dominicalgründe, aus freier Hand durch öffentliche Licitation stückweise versteigert.

Die Kaufsbedingungen können bei dem löblichen k. k. Bezirkscommissariate Flödnig, bei dem Gutseigenthümer, oder Herrn Dr. Zwayer eingesehen werden.

Gut Schenkenthurn am 20. November 1849.

3. 2122. (4)

Schon am

**1. DECEMBER D. J.**

erfolgt in Wien öffentlich und in Gegenwart zweier k. k. Notare die sechste Verlosung

des fürstlich Windisch-Grätz'schen Anlehens von

**ZWEI MILLIONEN**

Gulden Conventions-Münze.

In Folge eines jüngst abgeschlossenen Vertrages und damit verbundener fixen Uebernahme einer namhaften Parthie dieser Partial-Lose ist das gefertigte Großhandlungshaus in der angenehmen Lage, dieselben zu dem billigsten Course abzulassen.

Wien im November 1849.

**G. M. Perissutti,**

k. k. privil. Großhändler,

Stadt, Kärnthnerstraße Nr. 1049, vis-à-vis dem Hotel zum wilden Mann, im ersten Stocke.

**NB.** Die folgende 7. Ziehung findet unwiderrüßlich am 1. Juni künftigen Jahres Statt.

In Laibach sind derlei Lose billigst zu haben bei

**Joh. Ev. Wutscher.**

3. 2026.

(10)

### Am Sonntag den 11. November

ist das große Einkehrgasthaus im Coliseum zum ersten Male eröffnet worden. Viele schöne eingerichtete Zimmer sind zur Aufnahme bereit; die großen Speise- und Caffeterie-Localitäten, noch mehr aber eine prompte und billige Bedienung werden jeden P. T. Reisenden befriedigen.

Ein Omnibus, mit der Aufschrift: „Coliseum,“ steht am Bahnhofe bereit, um die Reisenden abzuholen.

# Kundmachung

enthaltend die Concurs-Ausschreibung zur Besetzung der Dienststellen bei den k. k. Steuerämtern in den Kronländern Kärnten und Krain.

Das hohe k. k. Finanz-Ministerium hat mit Erlaß vom 19. November d. J. Nr. 11252/F. M. zu bestimmen geruhet, daß zur Ausführung der mit der allerhöchsten Entschliebung vom 19. Juli d. J. genehmigten Organisirung der Behörden für die Verwaltung der directen Besteuerung in jedem Gerichtsbezirke ein Steueramt, sonach in dem Kronlande Kärnten 29, in dem Kronlande Krain 32 Steuerämter aufgestellt werden, deren Amtswirksamkeit im Laufe des Monates Jänner, längstens aber mit 1. Februar 1850 zu beginnen hat.

Vor der Hand wird sich die Amtsthätigkeit dieser Steuerämter für den ganzen Umfang des Steueramtsbezirks auf nachstehende Geschäfte beschränken:

- a) Die individuelle Vorschreibung aller directen Steuern,
- b) die Uebernahme, Abfuhr und Verrechnung aller directen Steuern,
- c) die Evidenzhaltung des Steuer-Catasters für alle directen Steuern, wie sie bis nun von den Bezirksobrigkeiten gehandhabt ward,
- d) die Besorgung des Cassa- und Depositen-Wesens für die gerichtlichen und politischen Bezirksbehörden,
- e) die Empfangnahme und Verrechnung jener Beträge, welche die Finanz-Verwaltung für sich oder im Einvernehmen mit andern Zweigen der öffentlichen Verwaltung ihrer Amtshandlung zuweisen wird,
- f) die Führung der Grundbücher.

Wird jedoch in einem Steueramtsbezirke ein eigenes Grundbuchs- und Depositen-Amt errichtet, so entfallen die ad d, e, f aufgeführten Geschäfte aus der Amtsthätigkeit des Steueramtes.

Jedes Steueramt als einhebendes und verrechnendes Amt hat in der Regel aus zwei Beamten zu bestehen, die sich wechselseitig controlliren und cautionspflichtig sind; nämlich: aus einem Steuereinnehmer und einem Steuer-Controllor. — Größern Steuer-Ämtern wird ausnahmsweise nach Bedarf noch eine Vermehrung der Arbeitskräfte, entweder vorübergehend, in der Periode des größeren Geschäftsandranges zur Zeit der Steuer-Vorschreibung, durch die Bewilligung zur Aufnahme von Tagschreibern, oder dauernd durch Anstellung von Amtsofficiale und Assistenten zugestanden; dagegen bei kleineren Steuerämtern mit der Anstellung eines Steuereinnehmers ausgemangelt werden muß.

Mit Beachtung der großen Verschiedenheit, welche in der Aufgabe der einzelnen Steuerämter in Beziehung auf Ausdehnung und Verantwortlichkeit bestehen wird, zerfallen die Beamten der Steuerämter in mehrere Klassen und zwar:

die Steuer-Einnehmer nach vier Abstufungen;

die I. Klasse mit dem Gehalte von	900 fl.
» II. » » » » »	800 fl.
» III. » » » » »	700 fl.
» IV. » » » » »	600 fl.

Die Steuer-Controllore nach drei Abstufungen;	
die I. Klasse mit dem Gehalte von . . . . .	700 fl.
» II. » » » » » . . . . .	600 fl.
» III. » » » » » . . . . .	500 fl.

Die Steueramts-Officiale nach zwei Abstufungen;	
die I. Klasse mit dem Gehalte von . . . . .	450 fl.
» II. » » » » » . . . . .	400 fl.

Die Steuer-Assistenten nach zwei Abstufungen;	
die I. Klasse mit dem Gehalte von . . . . .	350 fl.
» II. » » » » » . . . . .	300 fl.

Die Steuereinnehmer werden der IX., die Steuer-Controllore der X., die Amts-Officiale der XI., die Assistenten der XII. Diätenklasse eingereiht. Die Steuereinnehmer, Controllore und Officialen haben jeder eine Caution zu leisten, die dem Betrage ihres einjährigen Gehaltes gleich kömmt.

Jedem Steueramte wird ein Amtsdienner mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl. beigegeben.

Zur Erlangung einer Dienstesstelle bei den Steuerämtern wird die legale Nachweisung

1. der Kenntniß der Steuerverfassung;
2. der Landessprache der Bezirke, für welche der Bittsteller in Bewerbung tritt;
3. der Befähigung für den Kassa- und Rechnungsdienst;
4. die Nachweisung des Lebensalters, der physischen Dienstfähigkeit und der Angabe des verhehlchten oder ledigen Standes;
5. die Nachweisung der sonst erworbenen Ausbildung;
6. die Nachweisung der bisher stattgefundenen ämtlichen Verwendung in öffentlichen oder Privatdiensten erfordert.

Den Beweis der Kenntniß der Steuerverfassung kann die Nachweisung vertreten, daß der Bittsteller durch seine frühere Dienstleistung in der Lage war, sich Erfahrungen im Steuer-Einhebungs-Geschäfte zu sammeln, und, daß er seinem Berufe in der gedachten Dienstleistung ordnungsmäßig entsprochen habe.

Die Ernennung der Beamten der Steuerämter wird vorläufig nur provisorisch und erst dann definitiv erfolgen, wenn man mit Benützung der Erfahrung und nach Beobachtung der Leistungen und des Benehmens der provisorisch Ernannten später mit voller Beruhigung zur bleibenden Besetzung der Dienststellen wird schreiten können. Auch werden gegenwärtig keine Dienststellen der I. Klasse, sondern nur Stellen der andern Klassen provisorisch zur Besetzung kommen, da erst eine längere Erfahrung lehren wird, welche Aemter in die I. Klasse zu reihen seien, und welche Beamten verdienen, in die höchste Gehaltsstufe gesetzt zu werden.

Es werden sonach hiemit nur die Dienststellen zweiter, dritter und vierter Klasse ausgeschrieben.

Jene, welche nun eine dieser Stellen so wie auch eine der Dienerstellen zu erlangen wünschen, haben ihre vollständig documentirten Gesuche binnen 14 Tagen im Wege des k. k. Kreisamts an das Präsidium der k. k. illyrischen Landesstelle einzureichen.

Jedem Gesuche um eine cautionspflichtige Stelle muß übrigens auch die Erklärung des Bewerbers beiliegen, daß er die mit dem Dienstesposten verbundene Caution nach den diesfalls bestehenden Normen augenblicklich zu erlegen im Stande und bereit sei.

## Vom k. k. illyrischen Landes-Präsidium.

Laibach am 23. November 1849.

H 000  
H 000  
H 007  
H 000

die I. Klasse  
« « « « « II  
« « « « « III  
« « « « « VI